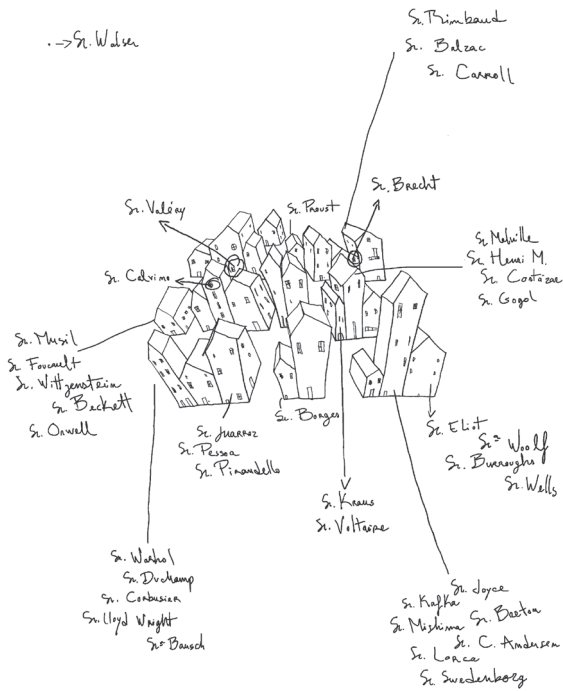


Edition Korrespondenzen Frühjahr 2020

O bai fho



Skizze von Gonçalo M. Tavares zu seinem Projekt »Das Viertel«.
Die Handschrift auf dem Umschlag stammt von Christian Steinbacher.

Gonçalo M. Tavares

Herr Brecht und der Erfolg

Aus dem Portugiesischen von Michael Kegler

Literatur ist für Gonçalo M. Tavares mit der Idee eines offenen Raums verbunden, der Bewegung, Spiel und Erkenntnis ermöglicht. Schreiben heißt für ihn Gebäude entwerfen, deren Fenster neue Perspektiven auf die Welt gewähren. So hat der Autor ein ganzes Viertel (*portug.* »o bairro«) erschaffen und dieses mit illustren Herrschaften bevölkert, die ihm teuer sind; wir stoßen auf Namen wie Brecht, Breton, Calvino oder Eliot. Jeder von ihnen ist Bewohner eines eigenen kleinen Buches. Tavares selbst bezeichnet das Ensemble als »ein Asterix'sches Dorf: ein Ort, an dem man versucht, dem Eindringen der Barbarei zu widerstehen«. Nur einer der Herren entzieht sich der Nachbarschaft: Herr Walser lebt abseits im Wald.

Diese höchst vergnüglichen Bände sind freilich keine Biografien, sondern Hommagen, die die Sprache des jeweiligen Schriftstellers und seine spezifische Sicht auf durchaus alltägliche Fragen paraphrasieren.

Der Herr Brecht von Herrn Tavares ist ein Geschichtenerzähler, der in einem praktisch leeren Raum sitzt und kleine Geschichten zwischen absurdem und schwarzem Humor zum Besten gibt. Mit dem fortschreitenden Beschreiben von Misserfolgen wird er aber immer erfolgreicher. Allmählich füllt sich der Saal, bis er dermaßen voll ist, dass niemand mehr durch die Tür passt – und so steckt Herr Brecht mit seinem eigenen Erfolg in der Falle.

Gonçalo M. Tavares, geb. 1970 in Angola, wuchs in der portugiesischen Kleinstadt Aveiro auf. Neben seiner Arbeit als Schriftsteller ist er Professor für Philosophie mit Schwerpunkt Erkenntnistheorie an der Universität in Lissabon.

DIE WEISEN

Schließlich fand ein Huhn heraus, wie die dringendsten Probleme der Menschheit zu lösen wären. Es trug seine Theorie den wichtigsten Gelehrten vor, und es gab keinen Zweifel: Es hatte das Geheimnis entdeckt, wie alle Menschen zufrieden und in Wohlstand würden leben können.

Nachdem sie ihm aufmerksam zugehört hatten, erbat die sieben Gelehrten der Stadt sich eine Bedenkzeit von einer Stunde, um über die Folgen der Entdeckung des Huhns nachzudenken, das unterdessen in einem Raum nebenan wartete, sehr gespannt auf die Meinung der würdigen Männer.

In der Versammlung beschlossen die sieben Gelehrten einstimmig, bevor es zu spät sei, das Huhn aufzuessen.

Gonçalo M. Tavares, *Herr Brecht und der Erfolg*

Deutsche Erstausgabe

Aus dem Portugiesischen von Michael Kegler

Mit Zeichnungen von Rachel Caiano

ca. 76 Seiten, Hardcover, fadengeheftet, mit Lesebändchen

ISBN 978-3-902951-50-2 ca. € 16,- (erscheint im März 2020)

Gonçalo M. Tavares

Herr Valéry und die Logik

Aus dem Portugiesischen von Michael Kegler

Im Viertel von Gonçalo M. Tavares lebt ein gewisser Herr Valéry, der immer ein Buch mit sich trägt, das er zugleich als Brieftasche verwendet, weil er Literatur und Geld nicht trennen mag. Wenn man Herrn Valéry an einem Kaffeehaustisch sitzen sieht, wie er sein Buch mit beiden Händen fest umklammert, vermag man kaum zu sagen, ob seine angewinkelten Arme Habgier ausdrücken oder eine tiefe Liebe zur Literatur.

In 25 Geschichten zeichnet Tavares das Porträt eines Mannes, der sich mehr oder weniger erfolgreich an seine Umgebung anpassen will. Mit scheinbar kindlicher Naivität bringt er die Regeln der Logik durcheinander und zeigt, dass die Grenze zwischen Vernunft und Wahnsinn sehr dünn ist.

In dreißig Jahren, wenn nicht schon früher, wird Tavares den Nobelpreis gewinnen, und ich bin sicher, meine Vorhersage wird sich erfüllen ... Tavares hat kein Recht, im Alter von 35 Jahren so gut zu schreiben. Man möchte ihn schlagen!

José Saramago

Seit seinem Debüt im Jahr 2001 zählt Gonçalo M. Tavares zu den bedeutendsten portugiesischen Autoren seiner Generation. Sein Werk, das verschiedenste Gattungen umfasst – Lyrik, Drama, Romane, Erzählungen, Kinderbücher und Essays –, wurde weltweit in rund 35 Sprachen übersetzt und mit einer schier endlosen Zahl an nationalen und internationalen Auszeichnungen bedacht.

DAS HAUSTIER

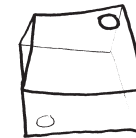
Herr Valéry hatte ein Haustier, das aber nie jemand gesehen hatte.

Herr Valéry hielt das Tier in einer Kiste verschlossen und holte es nie heraus. Er warf ihm durch ein Loch in der Oberseite zu essen hinein und entfernte den Dreck durch ein Loch in der Unterseite der Kiste.

Herr Valéry sagte:

– Besser, man vermeidet jede Zuneigung zu Haustieren, denn sie sterben oft, und dann ist es nur traurig fürs Herz.

Und Herr Valéry zeichnete eine Kiste mit zwei Löchern: oben eins und eins unten.



Und sagte:

Wer kann schon Zuneigung für eine Kiste entwickeln?

Herr Valéry war also ohne die geringste Befürchtung sehr zufrieden mit seinem Haustier.

Gonçalo M. Tavares, *Herr Valéry und die Logik*

Deutsche Erstausgabe

Aus dem Portugiesischen von Michael Kegler

Mit Zeichnungen von Rachel Caiano

ca. 84 Seiten, Hardcover, fadengeheftet, mit Lesebändchen

ISBN 978-3-902951-48-9 ca. € 16,- (erscheint im März 2020)

Gonçalo M. Tavares

Herr Henri und die Enzyklopädie

Aus dem Portugiesischen von Michael Kegler

Herr Henri ist ein Redner. Er hat zwei große Lieben: Absinth und Enzyklopädien. Solange das Trinken von Absinth anhält, redet er über die verschiedensten enzyklopädischen Themen. Seine Mitteilungen scheinen die Gesprächspartner nicht zu interessieren, doch das ist kein ausreichender Grund für Herrn Henri, den Mund zu halten. Mit zunehmender Dauer entfaltet der Absinth seine Wirkung.

»Herr Henri sagte: Wenn ein Mann Absinth mit der Realität mischt, bekommt er eine bessere Realität ... Ebenso wahr ist aber, wenn ein Mann Absinth mit der Realität mischt, bekommt er einen schlechteren Absinth ... Sehr früh habe ich die wesentlichen Optionen ergriffen, die man im Leben ergreifen muss – sagte Herr Henri ... Ich habe nie Absinth mit der Realität vermischt, um die Qualität des Absinths nicht zu verschlechtern.«

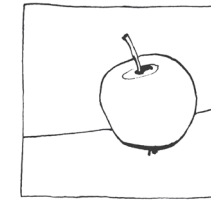
Gonçalo M. Tavares hat einen wunderbaren literarischen Chiado geschaffen, wo eine Reihe sehr seltsamer Herren Brot kauft und ihren Aperitif zu sich nimmt ... Sein Viertel ist von beeindruckender Originalität.

Enrique Vila-Matas

Die Edition Korrespondenzen wird den Spaziergang durch das Viertel von Gonçalo M. Tavares fortsetzen und in jedem der kommenden Halbjahre einen weiteren Band aus dem zehnteiligen Zyklus präsentieren. Im Herbst 2020 erscheint *Herr Juarroz und das Denken*, im Frühjahr 2021 *Herr Kraus und die Politik*.

DIE FRAGE

Herr Henri sagte: Käme die Apfelsine von einem Baum namens Apfelbaum, müsste die Apfelsine dann Apfel heißen oder der Apfelbaum Apfelsinenbaum?



Gonçalo M. Tavares, *Herr Henri und die Enzyklopädie*

Deutsche Erstausgabe

Aus dem Portugiesischen von Michael Kegler

Mit Zeichnungen von Rachel Caiano

ca. 96 Seiten, Hardcover, fadengeheftet, mit Lesebändchen

ISBN 978-3-902951-49-6 ca. € 16,- (erscheint im März 2020)

Michèle Métail / Christian Steinbacher

Phantome Phantome

Portraits-robots (Phantombilder) nennt Michèle Métail ihre seit 2013 auf Reisen entstandenen Porträtserien. Für die meist zehnzeiligen Porträtbilder greift sie auf vorgefertigtes Sprachmaterial wie Redewendungen, Idiome oder Film- und Buchtitel zurück, die in ihrer Kombination, ähnlich den übereinandergelegten Folien bei kriminologischen Fahndungsbildern, eine typisierte Figur ergeben, deren grotesk überzeichneten Züge an die Bildmontagen eines Arcimboldo oder Nicolas de Larmessin erinnern.

Christian Steinbacher hat zu diesen 102 Figuren »Aneignungen ins Deutsche« erarbeitet und dabei die Métail'schen Phantombilder in seine eigene, die Vorlage kontrastierende Sprach- und Bildführung gebracht. Trotz all der neuen Wortspiele, halsbrecherischen Redensarten und Abschweifungen bleiben Steinbachers variantenreiche Aneignungen aber auch ganz der Vorlage verpflichtet.

So treffen in *Phantome Phantome* zwei unterschiedliche, aber in ihrer Lust am Sprachspiel durchaus verwandte Autoren aufeinander, so dass im Zusammenspiel der divergierenden Phantombilder der Assoziationsraum beim Lesen sich zusätzlich erweitert.

Michèle Métail, geb. 1950 in Paris, lebt in Lasalle in Südfrankreich. Sie studierte Germanistik und Sinologie. Bis 1998 gehörte sie der Bewegung Oulipo an. *PORTRAITS-ROBOTS* erschien 2019 in der Sammlung Al Dante bei Les presses du réel.

Christian Steinbacher, geb. 1960 in Ried im Innkreis, lebt in Linz. Gedichte, poetische Prosa, Hörstücke und Essays. Zuletzt erschien 2019 bei Czernin *Wovon denn bitte? Gedichte und Risse*.

LE CONSERVATEUR DE MUSÉE

CADRE SUPÉRIEUR
TÊTE DE CLOU
ŒIL DU MAÎTRE
SENS ARTISTIQUE
MEMBRES DE L'ACADÉMIE DES BEAUX-ARTS
BON POIL
TAILLE-DOUCE
CUL-DE-LAMPE
TITRE EXPÉRIMENTAL
SE FAIT UNE TOILEE

VOR GESÄUERTEN FLECKEN:

Der trotz Konserve nicht ausbüxt

Kraft überragender Stellung
Kopflös kaum trifft's 'nen Nagel
Ein Beobachten meisternd
Wie von Sinnen echt künstlich
Innerhalb einer Innung des Schönen
Krümmt guter Laune kein Haar
Drückt herum verfahren und tief
Hängezapfen oder Vignetten
Vorm Benennen die Probe
Ein in die Leinwand er geht

Michèle Métail / Christian Steinbacher, *Phantome Phantome*

Französisch / Deutsch

Erstausgabe

ca. 152 Seiten, Hardcover, fadengeheftet, mit Lesebändchen

ISBN 978-3-902951-47-2 ca. € 20,- (erscheint im März 2020)

Marianna Georgieva

tradukita poezio

Ausweg

Aus dem Bulgarischen von Alexander Sitzmann

Die Welt in Marianna Georgievas Gedichten ist so schmerzhaft, unmenschlich und falsch wie die Welt, in der wir – wohl oder übel – zu leben gezwungen sind, einer Welt von Gefangenen, Ausgestoßenen, Flüchtlingen, einer Welt von Trauma, Ungerechtigkeit und zerstörter Natur.

Doch bei Georgieva wird kein Lamento angestimmt, vielmehr erkunden ihre Gedichte teils drastisch, teils distanziert beobachtend, was sich unter der Oberfläche des Menschlichen befindet, als würden sie ein angeschossenes Tier, das sich verkriecht, beschreiben. Mit surrealen Bildern und entwaffnender Nüchternheit wird die menschliche Agonie aufgedeckt und aus ihrer Reserve geholt. Zugleich wird aber auch nach einem Ausweg aus der scheinbaren Ausweglosigkeit gesucht, indem das Innerste nach außen gekehrt und dem Leser die Möglichkeit geben wird, sich selbst zu erkennen, sich selbst in dieser Wirklichkeit zu verorten.

In *Ausweg* erweist sich Marianna Georgieva nicht nur als Vivisekteurin der bulgarischen Gesellschaft, sondern des Menschen überhaupt.

Marianna Georgieva wurde 1986 in Ufa, Republik Baschkortostan in der Russischen Föderation geboren. Sie studierte Jura, Creative Writing sowie Künstlerische Psychosoziale Praktiken und Psychodrama. Zurzeit studiert sie Psychoanalyse. 2014 debütierte sie mit dem Roman *Der Schuldner*, 2016 erschien ihr erster Gedichtband *Exotische Arten, einen Vogel zu zerschneiden*, 2019 folgte der zweite Gedichtband *Ausweg*. Sie ist Redakteurin der Onlinezeitschrift www.freepoetrysociety.com.

GEOGRAPHIE

vor einigen monaten fuhr makarov nach deutschland,
wir wollten wissen,
wie es dort war, haben dir die gesichter der einwanderer gefallen,
hat dir jemand ein messer in die leiste gerammt
niemand hat mich überfallen, auch nicht verfolgt,
deutschland ist ein schöner ort, weil,
weil
ich nie dort gewesen bin, doch ich kann immer hinfahren und dort bleiben,
so wie ein alter löwe, der in der wärme afrikas sein gnadenbrot erhält
und habt ihr in den zoos von deutschland liebe gemacht
vor allem das war unerwartet,
aber letztlich ist niemand je bereit,
in einen engen raum gesperrt zu werden,
nachdem er sich in diesem moment sex vorstellt
oder wenigstens schweiß oder wenigstens blut oder wenigstens tod,
doch ein vogel schrie die ganze zeit über,
während ich in afrika liebe machte, verzeihung, in deutschland,
und deshalb streckte ich die hand aus und brach ihm die flügel,
seinen schmalen schnabel und so weiter ließ ich zermahlen
auf dem asphalt zurück,
während ich das kommen der liebe witterte
wollen sie uns noch etwas letztes über deutschland sagen
ja, deutschland ist belgien, und das wird sich auch nie ändern

Marianna Georgieva, *Ausweg*. Gedichte
Deutsche Erstausgabe
Bulgarisch / Deutsch, übersetzt von Alexander Sitzmann
ca. 144 Seiten, Broschur, fadengeheftet
ISBN 978-3-902951-51-9 € 16,- (erscheint im Mai 2020)

AUSLIEFERUNG UND BETREUUNG FÜR DEN BUCHHANDEL:

DEUTSCHLAND

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Postfach 2021, 37010 Göttingen
Tel. 0551 487177 Fax 0551 41392
krause@gva-verlage.de

Reisegebiete

*Baden-Württemberg, Bayern,
Saarland, Rheinland-Pfalz*
Michel Theis
Tel. 089 12284704 Fax 089 12284705
theis@buero-indiebook.de
www.indiebook.de

*Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein*
Christiane Krause
Tel. 089 12284704 Fax 089 12284705
krause@buero-indiebook.de
www.indiebook.de

*Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Hessen*
Regina Vogel
Tel. 089 12284704 Fax 089 12284705
vogel@buero-indiebook.de
www.indiebook.de

ÖSTERREICH

Mohr-Morawa
Sulzengasse 2, 1230 Wien
Tel. 01 68014-5 Fax 01 6887130
bestellung@mohrmorawa.at

Vertreter Ostösterreich: Michael Orou
Kegelgasse 4/14, 1030 Wien
Tel/Fax 01 5056935
michael.orou@chello.at

Vertreter Westösterreich: Günter Thiel
Reuharting 11, 4652 Steinerkirchen/Traun
Tel. 0664 3912835 Fax 0664 77 3912835
guenter.thiel@mohrmorawa.at

SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung
Centralweg 16, 8910 Affoltern a. A.
Tel. 0447624200 Fax 0447624210
www.ava.ch avainfo@ava.ch

Petra Troxler
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, 8910 Affoltern am Albis
Tel. 044 7624205 Fax 044 7624210
p.troxler@ava.ch

Edition Korrespondenzen

Reto Ziegler
Mollardgasse 2/16, 1060 Wien
Tel/Fax +43 1 3151409
edition@korrespondenzen.at
www.korrespondenzen.at

Die Edition Korrespondenzen wird im
Rahmen der Kunstförderung des
Bundeskanzleramts unterstützt.